Ukraine importierte auch im I. Quartal 2009 mehr, als sie exportierte

14.05.2009

Der negative Außenhandelssaldo der Ukraine hat sich im I. Quartal 2009 im Vergleich mit der analogen Periode des Vorjahres um 70% auf 1,442 Mrd. Dollar verringert, teilt das Statistikamt mit.

Der negative Außenhandelssaldo der Ukraine hat sich im I. Quartal 2009 im Vergleich mit der analogen Periode des Vorjahres um 70% auf 1,442 Mrd. Dollar verringert, teilt das Statistikamt mit.

Dabei verringerte sich der Warenexport im I. Quartal 2009 im Vergleich zum I. Quartal 2008 um 39,6% – auf 8,2274 Mrd. Dollar. Gleichzeitig lag der Import bei 9,7795 Mrd. Dollar, was um 48,1% unter dem Vorjahreswert liegt. Der Deckungskoeffizient des Exportes über dem Import lag bei 0,85 (im I. Quartal 2008 lag er bei 0,73).

Hauptanteil am negativen Außenhandelssaldo hatten Energieressourcen (-3,3161 Mrd. Dollar), Landtransportmittel, ohne Eisenbahn (-515 Mio. Dollar) und pharmazeutische Produkte (-352,4 Mio. Dollar).

Außenhandel wurde mit 189 Ländern betrieben. Dabei gingen 33,7% des Exports in GUS-Staaten, nach Asien – 30,4%, Europa – 26,6% (darunter die EU – 24,7%), Afrika – 6,3%, Amerika – 2,8%, Australien und Ozeanien – 0,1%. Der größte Exportanteil entfiel dabei auf die Russische Föderation – 19%. Danach folgen die Türkei – 4,8%, China – 4,5%, Kasachstan – 4,1%, Italien – 3,6%, Weißrussland – 3,3% und Deutschland – 3,1%.

Gleichzeitig hatten die GUS – Staaten einen Anteil von 45,3% am Import, Europa – 30,3% (darunter die EU-Staaten – 30,2%), Asien – 13,8%, Amerika – 5,8%, Afrika – 1,8%, Australien und Ozeanien – 0,5%. Den größten Anteil am Import hatte Russland – 20,5%, Usbekistan – 9,3%, Deutschland – 7,8%, Turkmenien – 7,1%, Kasachstan – 5,8%, China – 5,3% und Polen – 4,4%.

Der negative Außenhandelssaldo lag 2008 bei 18,5319 Mrd. Dollar, gegenüber 11,3219 Mrd. Dollar in 2007. Im Jahr 2008 lag der Warenexport bei 67,25 Mrd. Dollar und der Import bei 85,5344 Mrd. Dollar. Im Vergleich zu 2007 erhöhte sich der Export um 35,9% und der Import um 41,1%.

Quelle: **RBK-Ukraina**

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 219

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.